

(220-2) Nr. 156 L. P. K.

Konkurs-Ausschreibung.

Bei den k. k. gemischten Bezirksämtern in Kärnten sind zwei Kanzlistenstellen mit dem Gehalte von 420 fl., und im Falle der Gradualvorrückung mit dem Gehalte von 367 fl. 50 fl. öst. W. und dem Rechte der Vorrückung in die höhere Gehaltsstufe erledigt.

Bewerber haben ihre vorschriftsmäßig belegten Gesuche, in welchen sie sich insbesondere auch über die Kenntniss der slovenischen Sprache auszuweisen haben, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, wenn sie aber bei keiner Behörde in Verwendung stehen, im Wege der Bezirksbehörde ihres Aufenthaltes

binnen 14 Tagen, vom Tage der dritten Einschaltung dieser Ausschreibung in die Klagenfurter Zeitung an diese k. k. Landeskommission zu leiten.

Auf geeignete disponible Beamte wird bei der Besetzung dieser Stellen vorzugsweise Bedacht genommen werden.

k. k. Landeskommission für Personal-Angelegenheiten der gemischten Bezirksämter.

Klagenfurt den 26. Juni 1865.

(225-1) Nr. 6066/146

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direktion für Krain wird zur allgemeinen Kenntniss gebracht, daß bei dem Umstande, als die erste Pachtversteigerung des Mauthertrages an den Mauthstationen Tschernutsch, Feistritz bei Podpetsch, Kraxen, Trojana, Feistritz bei Dorneg, Sagurje, Landstraß für die Zeit vom 1. November 1865 bis Ende Dezember 1866 oder auch für die zwei Solarjahre 1867 und 1868, dann an den Mauthstationen Littai, Zwischenwässern, Krainburg, Neumarkt, Oberlaibach, Planina, Adelsberg, Senofetsch, Präwald, Wurzen, Wald, Sava bei Apling, Safniz, Feistritz bei Birkenhof, Oberanker, Munkendorf, Tessenitz, Gurkfeld, Radna, Log und Mötting, so wie

an den Wassermärthen Oberlaibach und Gurkfeld für die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1866 oder auch für die zwei weiteren Sonnenjahre 1867 und 1868 ohne Erfolg verblieben ist, am 19. Juli 1865, um 9 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach eine neuerliche Pachtversteigerung unter den in der Kundmachung dieser Finanz-Direktion vom 11. April 1865, Z. 2954, eingeschaltet in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 102, vom 4. Mai 1865, festgesetzten Bestimmungen und nach Maßgabe der zu gleicher Zeit zur Kenntniss gebrachten Fiskalpreise stattfinden wird.

Die allfälligen Offerte sind aber längstens bis 9 Uhr Vormittags, am 19. Juli 1865 bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt einzubringen, indem später eingelangte Offerte als nachträgliche Anbote angesehen und nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Pachtbedingungen können bei dieser Finanz-Direktion eingesehen werden.

k. k. Finanz-Direktion. Laibach am 28. Juni 1865.

an den Wassermärthen Oberlaibach und Gurkfeld für die Zeit vom 1. Jänner 1866 bis Ende Dezember 1866 oder auch für die zwei weiteren Sonnenjahre 1867 und 1868 ohne Erfolg verblieben ist, am 19. Juli 1865, um 9 Uhr Vormittags, bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach eine neuerliche Pachtversteigerung unter den in der Kundmachung dieser Finanz-Direktion vom 11. April 1865, Z. 2954, eingeschaltet in das Amtsblatt der Laibacher Zeitung Nr. 102, vom 4. Mai 1865, festgesetzten Bestimmungen und nach Maßgabe der zu gleicher Zeit zur Kenntniss gebrachten Fiskalpreise stattfinden wird.

Die allfälligen Offerte sind aber längstens bis 9 Uhr Vormittags, am 19. Juli 1865 bei der k. k. Finanz-Direktion in Laibach versiegelt einzubringen, indem später eingelangte Offerte als nachträgliche Anbote angesehen und nicht mehr berücksichtigt werden.

Die Pachtbedingungen können bei dieser Finanz-Direktion eingesehen werden.

k. k. Finanz-Direktion. Laibach am 28. Juni 1865.

(224-1) Nr. 344.

Edikt.

Bei dem k. k. Kreisgerichte Neustadt ist die Hilfsämter-Direktorsstelle mit dem Jahresgehälte von 945 fl. oder im Falle der Vorrückung von 840 fl. in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese Stelle haben ihre vorschriftsmäßig verfaßten Gesuche im Dienstwege binnen 14 Tagen vom Tage der letzten Einrückung dieses Ediktes in die Laibacher Zeitung beim gefertigten Kreisgerichts-Präsidium zu überreichen.

k. k. Kreisgerichts-Präsidium. Neustadt am 4. Juli 1865.

(219-2) Vizitations-Kundmachung.

Die zur gänzlichen Wiederherstellung des hiesigen Lyzealgebäudes nothwendigen Konser-

vations- und Rekonstruktions-Arbeiten, deren Kosten für die:

Table with 2 columns: Item description and Amount in fl. and kr. Includes items like Maurerarbeit, Zimmermannsarbeit, Steinmeharbeit, Tischlerarbeit, Schlosserarbeit, Anstreicherarbeit, Glaserarbeit, Hafnerarbeit, Spenglerarbeit, Vergolderarbeit, Malerarbeit, and Beischaffung von Feuerlösch-requisiten.

zusammen im Betrage von 12811 fl. 34 kr. beziffert sind, hat das hohe k. k. Staatsministerium bewilligt, und die h. k. Landesregierung mit dem Erlasse vom 27. Juni d. J., Z. 7241, deren Ausführung im Vizitationswege angeordnet.

Die dießfällige Verhandlung wird bei dem gefertigten k. k. Bezirks Bauamte Freitag den 14. d. M.

stattfinden, und Vormittags um 9 Uhr beginnen, zu welcher Erstehungslustige mit dem Beisage eingeladen werden, daß:

- 1. Die Ausbietung nach der obigen Reihenfolge der Professionisten-Arbeiten mit den bezüglichen ausgewiesenen Beträgen vorgenommen wird;
2. jeder Vizitant das 5% Reugeld von dem betreffenden Fiskalpreise zu Händen der Vizitations-Kommission zu erlegen hat, und
3. daß die bezüglichen Baubedingungen, so wie auch die summarischen Kostenüberschläge bei dem gefertigten k. k. Bezirks-Bauamte täglich in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

k. k. Bezirks-Bauamt Laibach am 4. Juli 1865.

(1298-3) Nr. 1874.

Erinnerung

an die zur Zeit unbekannt. Präzidenten auf das Eigentum der in der Steuergemeinde Safniz sub Parz. Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa ta spodna v senenim kraji.

Von dem k. k. Bezirksamte Laf. als Gericht, wird den zur Zeit unbekannt. Präzidenten auf das Eigentum der in der Steuergemeinde Safniz sub Parz. Nr. 2632 vorkommenden, angeblich noch in keinem Grundbuche vorkommenden Hochwaldparzelle pospahova grapa ta spodna v senenim kraji, hiermit erinnert:

Es habe Martin Pokorn von Schutua Nr. 2 wider dieselben die Klage auf Erstgung des Eigentums auf die obige Hochwald-Parzelle im Flächenmaße von 1 Joch 1586 1/2 Kist., dann Eintragung dieses Waldes unter Eröffnung eines eigenen Grundbuchs-Foliums und grundbüchliche Auszeichnung des Eigentums nach Rechtskräftigwerdung des zugehörigen Urtheiles sub praes. 5. Juni 1865, Z. 1874, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 9. September 1865,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 29 a. O. O. hiergerichts angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannt. Aufenthaltes Mathias Hafner von Dörfern als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zur rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksamte Laf. als Gericht, am 7. Juni 1865.

(1310-3) Nr. 2478.

Erinnerung

an die unbekannt. Eigenthumsansprecher der sub Urb. Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz.

Von dem k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, wird den unbekannt. Eigenthumsansprechern der sub Urb. Nr. 602 ad Grundbuch Adelsberg vorkommenden Hausrealität Nr. 10 zu Feistritz hiermit erinnert:

Es habe Josef Bascha von Feistritz Hs. Nr. 10, wider dieselben die Klage auf Zuerkennung des Eigentums auf das obenerwähnte Haus unterm 6. Mai l. J., Z. 2478, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagung auf den 1. August d. J., früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 29 a. O. O. angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekannt. Aufenthaltes Anton Tomischitsch von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Unkosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird. k. k. Bezirksamte Feistritz, als Gericht, am 16. Mai 1865.

(1334-2) Nr. 1107.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Lubi aus Hozhenje.

Vom gefertigten k. k. Bezirksamte, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Lubi aus Hozhenje zur Wahrung seiner Rechte erinnert, daß er, über Ansuchen des Martin Gradischer von Großlaschitz peto. 17 fl. erstlossene Intabulations-Beschied vdo. 16. Juli 1864, Z. 2198, dann der über Ansuchen des Johann Stroh von Malavas peto. 10 fl. erstlossene Verbois-Beschied vdo. 27. Jänner l. J., Z. 221, und endlich der über Ansuchen des Anton Adamizh von Pontane peto. 14 fl. erstlossene Intabulations-Beschied vdo. 20. Juli 1864, Z. 2221, dem aufgestellten Kurator Josef Hrovat von Hozhenje zugestellt wurden.

k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, am 4. April 1865.

(1333-3) Nr. 1143.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Debellak von Kleinlaschitz.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird dem unbekannt

wo befindlichen Johann Debellak von Kleinlaschitz hiermit erinnert:

Es habe Johann Drobnitsch von Kleinlaschitz wider denselben die Klage auf Bezahlung von 16 fl. ö. W. e. s. c. sub praes. 5. April 1865, Z. 1143, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den 13. Juli l. J.,

früh 9 Uhr, mit dem Anbange des §. 18 allerb. Entschl. vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und dem Beklagten wegen seines unbekannt. Aufenthaltes Herr Barthelma Hotschewar von Großlaschitz als Curator ad actum auf seine Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Kurator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, am 5. April 1865.

(1332-3) Nr. 1148.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Johann Debellak von Kleinlaschitz.

Von dem k. k. Bezirksamte Großlaschitz, als Gericht, wird dem unbekannt wo befindlichen Johann Debellak von Kleinlaschitz hiermit erinnert: Es habe Johann Leustel von Kleinlaschitz wider denselben die Klage auf Zahlung von 13 fl. 23 kr. ö. W. e. s. c.